

Die Grundidee:

Gewalt- und Suchtverhalten entstehen im Spannungsfeld von Familie, Schule und Gleichaltrigengruppe, oft ausgelöst durch eine persönliche Krise oder nicht bewältigbare Konflikte.

Wirkungsvolle Vorbeugung bedarf der **kontinuierlichen und gleichberechtigten Zusammenarbeit** der Triade aus Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen.

Die Arbeitsstruktur:

SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen arbeiten gemeinsam und gleichberechtigt an:

- der nachhaltigen Verbesserung des **Lebensraums Schule** für alle
- Ausbildung, Vorbereitung, Supervision und Reflexion der jugendlichen **Peers** als Unterstützung ihrer **Arbeit mit Klassen und einzelnen SchülerInnen**
- **Lösungen für Jugendliche mit Sucht- und Gewaltproblemen**

SPS ist...

SPS ist ein Projekt der SchulpartnerInnen: LehrerInnen-Eltern-SchülerInnen des GRG 23 Alt Erlaa - gleichberechtigte Zusammenarbeit ist unsere Stärke.

SPS, das bedeutet den Lebensraum Schule menschlicher gestalten, Freizeit- und Kommunikationsmöglichkeiten schaffen für die SchülerInnen.

SPS, das bedeutet Arbeit von ausgebildeten Jugendlichen, den Peers, mit Klassen über Lust am Leben, vielleicht sogar Lust an Schule ohne Sucht-Substanzkonsum und gewalttätigem Verhalten.

SPS leistet aktive Hilfe für suchtgefährdete und von Gewalt betroffenen Jugendlichen und deren Eltern und LehrerInnen.

SPS baut auf die freiwillige und unbezahlte Arbeit von LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen.

SPS veranstaltet Rockkonzerte, Open Air-Feste, Parties und Faschingsfeste.

SPS nützt die im System vorhandenen Ressourcen zu wirkungsvoller Gewalt- und Suchtprävention.

SPS ist eine Möglichkeit für die LehrerInnen, nicht die Augen und Ohren zumachen zu müssen, wenn es heißt: „Du ich glaub, der oder die nimmt was!“

SPS war und ist eine Menge Einzelgespräche mit gefährdeten und betroffenen Jugendlichen.

SPS soll das Achselzucken stoppen, das die Bemerkung: „Was sollen wir da machen?“ begleitet.

SPS ist kompetente Hilfe zur Selbsthilfe von Eltern für betroffene Eltern.

SPS sucht nach gemeinsamen Auswegen aus der Gewaltspirale.

SPS ist kein Ersatz für eine professionelle Beratung oder Psychotherapie, kann aber – falls nötig – der erste Schritt zu einer sein.

SPS braucht kompetente und kontinuierliche Betreuung in der Ausbildung, in der Reflexion und Supervision der Präventionsteams.

SPS ist daher nicht gratis und sicher nicht umsonst.

SPS ist ein Wahnsinn: Es kostet Zeit, Geld und viel individuelle Energie; trotzdem finden sich immer wieder freiwillige Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen - toll!

SPS hat Geschichte: Es begann im Herbst 1995 und steht noch immer in schönster Blüte.

SPS bringt auch gemeinsame Seminarwochenenden von Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen - wo gibt's das sonst noch?

SPS ist schuld an: Wuzlern, Tischtennistischen, Gartenmöbeln und Kaffeetischen und zusätzlichem Pausenspaß am GRG Alterlaa.

Mitarbeitende im Projekt, an die sich SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen bei Sucht- und Gewaltproblemen direkt wenden können (Stand Schuljahr 2017/18):

SchülerInnen:

ENGELHART Elias (7A)

FELBER Jasmin (8A)

LECHNER Sandra (8A)

ABUT Dilan (8B)

HALPER Caroline (8B)

JAGOUTZ Tim (8B)

JEZEL Bernhard(8B)

OTT Lara(8B)

ÖZMEN Rahime(8B)

SEIZ Victoria(8B)

SIMON Marvin(8B)

GHARWAL Nicole(8C)

PRÜLLER Irina(8C)

Eltern:

Prock Birgit

Dehnert Ellen

Lamprecht Ingrid

LehrerInnen:

Jenner Mike 0650/4604109

Konradt Edith 01/6671099

Philipp Daferner 01/6671099

Schaunig Christine 01/6671099

Rauter Lydia 01/6671099

Gespräche und Informationen unterliegen der Schweigepflicht. Alle wichtigen Schritte und Entscheidungen werden mit den Betroffenen abgesprachen.

SPS – ein Projekt mit 22jähriger Geschichte:

- **Herbst 1995:** Elternabende zum Thema Sucht am GRG 23 – eine Elterngruppe formiert sich.
- **Frühjahr 1996:** Beginn der Ausbildung bei den Jugendlichen (Peers) und bei den LehrerInnen
- **Mai 1996:** Selbsterfahrungswochenende der Peers
- **Herbst 1996:** 1.Vernetzungswochenende von Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen
- **Beginn der Arbeit der Peers mit Klassen und Gründung der Gruppen „Sekundärprävention“ und „Lebensraum Schule“**
- **Dezember 1996:** Wiener Gesundheitspreis
- **Frühjahr 1997:** Wuzler, Tischtennistische, Kaffeehaustische und Gartenmöbel bereichern den Lebensraum Schule
- **November 1997:** Alcuin Award des Europarates 2.Preis
- **Ausbildung und Vernetzung der 2.Peers-Generation**
- **Herbst 1998:** Ausbildung neuer Eltern und LehrerInnen im Projekt
- **März 1999:** Beginn eines EU-Projekts mit 3 ungarischen Gymnasien
- **Mai 1999:** Start der Ausbildung der 3.Peersgeneration
- **September 2001:** Point of Music-Award 1.Platz
- **Mai 2001 – 4.Peers-Generation**
- **Februar 2003:** SPS-Präsentation in der Europaschule München
- **März 2003 – Austausch mit unserer Partnerschule in Budapest (Kontyfa Gymnasium)**
- **Mai 2003 – 5.Peersgeneration (27 Peers)**
- **September 2003 – Teilnahme an der österreichweiten Peersvernetzung**
- **Juni 2004 – 6. Peersgeneration**
- **Ab Schuljahr 04/05 „Partnerprojekt“ der Universität Wien**
- **Juni 2005 – 7. Peersgeneration, Rekordzahl von 30 Peers**
- **Schuljahr 05/06 Evaluation der Peersarbeit.**
- **8.Peersgeneration startet**
- **Nov. 2007:** Teilnahme am Österreichischen Partizipationstreffen in Innsbruck
- **2015 Fest – 20 Jahre SPS am GRG23**
- **2017/18 18.Peersgeneration (57 Peers)**

SPS – Koordination: Michael Jenner
GRG 23 Alterlaa,
e-mail: michael.jenner@grg23.at
0650/4604109
1230 Wien Anton Baumgartnerstr.123,
Tel.:01/676 10 99/30

SPS-Jour Fixe: Treffpunkt für alle Interessierten – jeden
3.Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr am GRG 23 Alterlaa

S
P
S

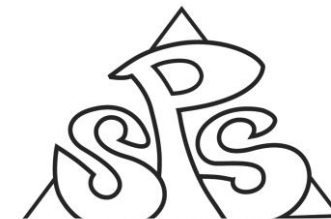
T
e
a
m

2
0
1
7
-
2
0
1
8



Web-Info: www.grg23-alterlaa.ac.at

Die SchulpartnerInnen am GRG 23 Alterlaa



Eltern SchülerInnen LehrerInnen

Supporting
Partners @
School
Schüler Eltern Lehrer

**Mit nichts Anderem kann der
Mensch umgehen, wenn er
nicht mit sich selbst umgehen
kann.**





ENGELHART Elias
FELBER Jasmin
LECHNER Sandra
ABUT Dilan
HALPER Caroline
JAGOUTZ Tim
JEZEL Bernhard
OTT Lara
ÖZMEN Rahime
SEIZ Victoria
SIMON Marvin
PRÜLLER Irina